



**Weihnachtsbeilage
2018**

BEATE
HEIMEN 2000

**Ein frohes, friedvolles Weihnachtsfest
und ein gesegnetes neues Jahr 2019
wünschen Ihnen
Ihr Pfarrer Christian Bernath
und der Kirchenvorstand**

Weihnachten in der Christuskirche

23. Dezember - Sonntag mit Pfarrer Bernath
10.00 Uhr Gottesdienst
24. Dezember - Heiliger Abend mit Pfarrer Bernath :
15.30 Uhr 1. Christvesper mit Krippenspiel
17.30 Uhr 2. Christvesper
25. Dezember - 1. Weihnachtsfeiertag mit Pfarrer Bernath:
10.00 Uhr Gottesdienst
26. Dezember - 2. Weihnachtsfeiertag mit Pfarrer Bernath & Team:
15.00 Uhr Waldweihnacht am Südhang Riedenburg -
(Waldkindergarten)
30. Dezember - Sonntag
10.00 Uhr Gottesdienst
31. Dezember 2017 — Altjahresabend mit Pfarrer Bernath:
17.30 Uhr Jahresschlussgottesdienst

Die Kollekten am 24. und 26. Dezember sind für „Brot für die Welt“

Machen Sie Kinder arbeitslos.

Das Recht auf ein würdevolles Leben gilt von Anfang an.
Darum setzen wir uns in Ländern wie Bangladesch dafür ein,
dass Kinder Lesen und Schreiben lernen statt arbeiten zu
müssen. brot-fuer-die-welt.de/bildung

Mitglied der **act Alliance**



Würde für den Menschen.

Spenden im beiliegenden Tütchen oder per
Überweisung an das
Evangelische Pfarramt Riedenburg, Sparkasse Riedenburg,
BLZ 750 515 65, Konto 570 007 542 IBAN: DE69 7505 1565 0057 0007 54
Verwendungszweck: „Brot für die Welt“

Die Weihnachtsgeschichte

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Chris-

tus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Das Wunder der Weihnacht

Maria und Josef haben eine beschwerliche Reise hinter sich. Aber nun finden sie in Bethlehem kein Quartier. Alle Unterkünfte sind besetzt. Und niemand hat Mitleid mit der hochschwangeren Maria. Josef ist ganz mutlos. Aber Maria sagt: «Gott wird uns schon helfen!» Da kommt ein Mann, der hat ein gutes Herz. «Ich habe leider daheim keinen Platz, aber in meinem Stall könnt ihr übernachten.» Der Mann weiß gar nicht, wem er da geholfen hat! In dieser Heiligen Nacht wird Jesus geboren, in einem ärmlichen Stall. Aber die Engel jublieren, und Maria und Josef sind froh.



Was wies den Hirten in der Weihnacht den Weg zum Stall?

- ein Wegweiser
- ein Stern
- ihr Navi



Dein Duft-Igel

Pike mit einer dicken Nadel Löcher in die obere Hälfte einer Zitrone, außerdem zwei Löcher für die Augen und eines für die Schnauze. Stecke Gewürznelken in die Löcher. Mit vier Streichhölzern stellst du den Igel auf die Beine.



Überraschungsnuss

Teile eine Walnuss in zwei Hälften, nimm den Kern heraus und stecke einen zusammengefalteten Gutschein hinein. Streiche dünn Kleber auf die Ränder und klebe die Schalen wieder zusammen.



Rätselaufklärung: ein Stern

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abe@hallo-benjamin.de

